

Samuel Strehle

Kollektivierung der Träume

Eine Kulturtheorie der Bilder

VELBRÜCK
WISSENSCHAFT

Samuel Strehle
Kollektivierung der Träume

Samuel Strehle

Kollektivierung der Träume

Eine Kulturtheorie der Bilder

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Diese Publikation wurde freundlich unterstützt durch die Sigmund-Freud-Stiftung zur Förderung der Psychoanalyse e.V. und das DFG-Graduiertenkolleg Das Reale in der Kultur der Moderne.

Erste Auflage 2019

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2019

www.velbrueck-wissenschaft.de

Printed in Germany

ISBN 978-3-95832-172-4

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Einleitung	9
1 Bild	23
1.1 Die Repräsentationstheorie des Bildes	26
1.1.1 Bild und Wirklichkeit: Die antike Mimesistheorie	26
1.1.2 Das Bild als anschauliches Zeichen: Semiotische Bildtheorien	38
1.2 Die Präsenztheorie des Bildes	45
1.2.1 Sichtbarkeit statt Repräsentation: Phänomenologische Bildtheorien	45
1.2.2 Das Nur-Bildmögliche: Max Imdahl und Gottfried Boehm	50
1.3 Die Wirkungstheorie des Bildes	58
1.3.1 Ästhetische Erfahrung: Die Entführungstheorie des Bildes	58
1.3.2 Der Bildakt: Die affektiven und emotionalen Bildwirkungen	69
2 Kultur	77
2.1 Kulturarbeit	80
2.1.1 Kultur als Antwort	80
2.1.2 Kultur als Labyrinth: Der Kulturmechanismus	85
2.2 Verbildlichungsarbeit	90
2.2.1 Bilder als symbolische Form: Ernst Cassirer und Arnold Gehlen	90
2.2.2 Kollektive Imaginationen: Cornelius Castoriadis	98
2.2.3 Imaginationskollektivierung: Eine materialistische Theorie des Imaginären	105
2.3 Spiel	115
2.3.1 Kunst, Spiel, Unterhaltung: Der gesellschaftliche Ort der Bilder	115
2.3.2 Bilder als Ausbruch aus der Wirklichkeit: Eine Spieltheorie der Kultur	125

3	Traum	135
3.1	Am Schauplatz der Träume	136
3.1.1	Der Schlaf der Vernunft: Freuds Traumdeutung . .	136
3.1.2	Der psychische Transformationsprozess der Bilder: Die Traumarbeit	148
3.1.3	Vom Trauma zum Traum zum Bild: Der Wolfstraum .	155
3.2	Kollektivierung der Träume.	165
3.2.1	Gemeinsame Tagträume: Ein intersubjektives Resonanzmodell der Kunst . .	165
3.2.2	Kunstform und Sozialform: Das bildliche Unbewusste	173
3.3	Theorie des gesellschaftlichen Unbewussten	180
3.3.1	Zum Begriff des gesellschaftlichen Unbewussten .	180
3.3.2	Imaginäre Lösungen: Bilder als gesellschaftliche Wünsche	187
4	Wirklichkeit.	194
4.1	THE DARK KNIGHT – Hintergründe und Überblick. .	196
4.1.1	Von 1939 bis heute: Batman als Teil der globalen Populärkultur . . .	196
4.1.2	»Reboot« des Batman-Mythos: Christopher Nolans Spielfilm-Trilogie	206
4.2	Einzelbildanalysen.	210
4.2.1	»Welcome to a world without rules«: Das Filmplakat zu THE DARK KNIGHT	210
4.2.2	Batman über den Dächern: Der autoritäre Traumwunsch des Films	220
4.2.3	Der Joker verbrennt das Geld: Der anarchische Traumwunsch des Films	231
4.2.4	Brüderliche Massen: Der utopische Traumwunsch des Films	242
4.2.5	Erlösung und Himmelfahrt: Der religiöse Traumwunsch des Films	256
4.3	Wunsch und Wirklichkeit: Warum träumt wer wovon?.	264
5	Fazit	277
	Quellenverzeichnis	291
	Literatur	291
	Comics	343
	Filme	344
	Abbildungen	344

»While listening to your dream I had a dream...«

